

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse**

Band (Jahr): **5 (1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bericht über die Tätigkeit

der

## Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz

1. April 1924 — 31. März 1925.



**Jahresversammlung.** Die 77. Jahresversammlung der Gesellschaft fand am 27., 28. und 29. September 1924 im Tessin statt. Am Abend des 27. September sammelten sich die Teilnehmer in Locarno. Unter Führung von Maler *Berta* und Staatsarchivar *Durrer* besichtigten sie die von dem erstern geleiteten Restaurationsarbeiten am Schlosse Locarno. Daran reihte sich ein Besuch von Madonna del Sasso an.

In der anschließenden, von etwa 90 Mitgliedern besuchten Geschäftssitzung wurden folgende Traktanden erledigt:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt.
2. *Paul Kehr*, Direktor der Preußischen Staatsarchive und der Monumenta Germaniae Historica, und *Henri Pirenne*, Professor an der Universität Gent, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
3. 24 neue Mitglieder wurden in die Gesellschaft aufgenommen.
4. Als Vertreter in der schweizerischen Sektion der Commission internationale pour la coopération intellectuelle wurde *Gaston Castella*, Professor an der Universität Freiburg, bezeichnet.

5. Der Vorsitzende teilte ferner mit, daß der japanischen Gesandtschaft für die wieder aufgerichtete Bibliothek der Universität in Tokio Barths Bibliographie der Schweizergeschichte und die bis jetzt erschienenen Hefte der Zeitschrift für schweizerische Geschichte als Geschenk übergeben wurden.

6. Über den Stand der von der Gesellschaft geleiteten Publikationen wurden folgende Mitteilungen gemacht:

Der zweite Band der von Prof. Alb. Büchi bearbeiteten *Akten und Korrespondenz des Kardinals Schiner* ist so weit gefördert, daß er im Verlaufe des Jahres 1925 zur Versendung kommt. Die Vorarbeiten von Dr. Gustav Steiner für die Edition der *Korrespondenz des Peter Ochs* sind so weit gediehen, daß im Jahre 1925 mit dem Drucke begonnen werden kann. Für den von Fritz Heusler und Jost Brunner bearbeiteten dritten Band des Brandstetter-Barth'schen *Repertoriums* ist das Material zum großen Teile gesammelt. Im Jahre 1925 kann mit der Redaktion des Textes begonnen werden.

7. Als Ort der Jahresversammlung für 1925 wurde Einsiedeln in Aussicht genommen.

Während der Verhandlungen war eine Kollekte zugunsten der von dem Bergrutsche heimgesuchten Bewohner von Someo veranstaltet worden. Nationalrat Dollfus verdankte im Namen der Tessiner diesen Beweis freundeidgenössischer Gesinnung.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden einige kürzere wissenschaftliche Mitteilungen gemacht. Prof. *Celestino Trezzini* (Freiburg) berichtete über die Besetzung des Tessins durch eidgenössische, von Oberstlt. Girard kommandierte Truppen im Jahre 1813, als man einen Einmarsch von italienischen Truppen befürchtete. — Gleichsam als Gegenstück zu dieser Episode machte Dr. Edouard Favre (Genf) Mitteilung von dem rücksichtslos strengen Vorgehen der Genfer gegen diejenigen ihrer Bürger, die im Anfang des 16. Jahrhunderts einem Anschlusse an Savoyen das Wort redeten. Staatsarchivar *Kurz* (Bern) verlas aus einem alten Bande das Zeremoniell, das die zur Syndikatssitzung im Tessin erscheinenden eidgenössischen Tagherren zu beobachten hatten.

Am Vormittag des 28. September wurden in vom Stadtrat von Locarno zur Verfügung gestellten Automobilen die Casa di Ferround S. Vittore di Muralto besichtigt, sowie Ascona mit seiner Casa Borani ein Besuch abgestattet.

Die öffentliche *Hauptsitzung* fand am 28. September vormittags im Großratssaale in Bellinzona statt. In seinem Eröffnungsworte würdigte der Vorsitzende, *Victor van Berchem*, die bisher geleistete Arbeit zur Aufhellung der Tessinergeschichte. Sodann legte *Eligio Pometta* Dokumente des Jahres 1817 aus dem Wienerarchive vor, die den Tessin als Druckort zahlreicher italienischer Flugschriften gegen die österreichische Herrschaft in Oberitalien erscheinen lassen. — Prof. *Karl Meyer* (Zürich) untersuchte die Einwirkung der geographischen Verhältnisse auf den Verlauf der eidgenössischen ennetbirgischen Politik. — Nach dem Abendessen suchte sodann *P. Segmüller*, O. S. B., den Nachweis zu leisten, daß man zu Unrecht Carlo Borromeo als Beförderer der Hexenprozesse bezeichne und daß dieses falsche Urteil seinen Ursprung einer unrichtigen Lesung und Interpretation der betreffenden Quellenstelle verdanke.

Auf die Sitzung folgte ein sehr belebtes gemeinsames Mittagsmahl, an dem die Regierung durch Herrn Staatsrat *Canevascini* vertreten war. Im Verlaufe des Tages wurde die von Herrn *Lienhard* in den Räumen des Staatsarchivs veranstaltete heraldische Ausstellung besichtigt, das Schloß Montebello besucht und unter Führung von Dr. *Luigi Brentani* die Stiftskirche und die Kirchen S. Biagio und Santa Maria delle Grazie aufgesucht.

Am Vormittag des 29. September fand eine *zweite wissenschaftliche Sitzung* im Municipio von Lugano statt. *Dr. G. Casella* würdigte in einem Vortrage die künstlerische Bedeutung der maestri comacini. Der arciprete *Dr. Davide Sesti* sprach über die seiner Hut anvertraute Taufkirche in Riva San Vitale und Ständerat *Brenno Bertoni* betonte die Pflicht des Tessinervolkes, seine so inhaltsreiche und auch international interessante Geschichte zu pflegen. Er konnte im Anschluß an seine Ausführungen die Mitteilung machen, daß die vor einer Reihe von

Jahren eingegangene historische Gesellschaft des Kantons Tessin zu neuem Leben erweckt worden sei. Vor und nach den Vorträgen wurden unter Führung von Prof. Anastasi, Maler Berta und Brentani die Kirchen S. Lorenzo und Santa Maria degli Angeli und das Museo storico in der Villa Ciani besucht.

Am Nachmittag fuhren die Teilnehmer auf einem von der Stadtverwaltung und der Gesellschaft Pro Lugano zur Verfügung gestellten Schiffe nach Capolago. Unter Führung von *Berta* wurde das alte, damals gerade genauer untersuchte, höchst interessante Battistero studiert und dann der Pfarrkirche Santa Croce ein Besuch abgestattet.

Ein ebenfalls von der Stadt Lugano gespendetes Abendbrot im Grotto Vasalli in Capolago bildete den Abschluß der dank der Gastfreundschaft von Behörden und Volk des Tessins in jeder Beziehung wohl gelungenen Tagung.

Als Dokumente für die Anstrengungen der Tessiner zur Pflege ihrer Geschichte wurden den Teilnehmern eine Reihe von Publikationen als Geschenk überreicht: Eine für den Unterricht bestimmte Sammlung von Bildern zur Tessinergeschichte, entworfen von Angelo Cassino und mit einleitendem Text von Eligio Pometta, Studien zur Tessinergeschichte aus der Feder von Eligio Pometta und Prof. Anastasi und Heft 3 der Publikationen der Società per la conservazione delle bellezze naturali ed artistiche, enthaltend eine vorzüglich illustrierte Würdigung des Werkes von Bernardino Liuni in Lugano durch Luca Beltrami.

**Der Gesellschaftsrat** hielt zwei Sitzungen ab. Die erste, vom 27. September in Locarno, diente zur Hauptsache der Vorbereitung der Traktanden für die Jahresversammlung. Die zweite Sitzung fand am 5. Februar 1925 in Bern statt. Es wurde die Organisation der Jahresversammlung in Einsiedeln vorbereitet, der Bericht über den Stand der Publikationen entgegengenommen und der Beschluß gefaßt, durch eine dreigliedrige Kommission, bestehend aus Durrer, Nabholz und Schieß, die Frage der Schaffung eines umfassenden Quellenwerkes zur Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft studieren zu lassen.

## Jahresrechnung für 1924.

### *Einnahmen:*

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| Bundesbeitrag für 1923               | Fr. 10,000.— |
| Zinseneingang                        | „ 549.50     |
| Jahresbeiträge der Mitglieder        | „ 8,145.50   |
| Geschenk des Mitgliedes Dr. R. in G. | „ 500.—      |
|                                      | <hr/>        |
|                                      | Fr. 20,240.— |

### *Ausgaben:*

|                                                                              |               |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Passivsaldo der letzten Jahresrechnung                                       | Fr. 341.10    |
| Zeitschrift für Schweiz. Geschichte                                          | „ 9,670.80    |
| Endgültige Abrechnung mit dem Verleger des Anzeigers für Schweiz. Geschichte | „ 250.—       |
| Bibliographie der Schweizergeschichte 1922                                   | „ 2,201.60    |
| Repertorium für die Schweizergeschichte Bd. 3; Vorarbeiten                   | „ 105.40      |
| Verwaltung                                                                   | „ 1,106.95    |
|                                                                              | <hr/>         |
|                                                                              | Fr. 13,675.85 |

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Die Einnahmen betragen | Fr. 20,240.— |
| Die Ausgaben betragen  | „ 13,675.85  |
|                        | <hr/>        |
| <i>Kassabestand</i>    | Fr. 6,564.15 |

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1923: *Fr. 17,364.15.*

**Mitgliederbestand.** An der Jahresversammlung im Tessin wurden folgende Herren neu in die Gesellschaft aufgenommen:

- Dr. Geßler-Aeby, Assistent am Landesmuseum, Zürich.
- Dr. Leo Altermatt, Gymnasiallehrer, Bern.
- Dr. Gottlieb Baumann, Bern.
- Dr. Roger Dollfus v. Volckersberg, Nationalrat, Schloß Kiesen.
- Marc Henrioud, Bern.
- Otto Schnidter, Apotheker, Luzern.
- Albert Hinter, Kunstmaler, Engelberg.
- Dr. jur. Fridolin Schindler, Gerichtspräsident, Glarus.

Dr. jur. Ernst Zumbach, Regierungssekretär, Zug.  
Anton Largiadèr, Basel.  
Dr. Hans Seitz, Professor, Rorschach.  
Josef Wild, Bankbeamter, St. Gallen.  
Ercole Lanfranchi, sindaco, Tegna presso Locarno.  
Dr. Enrico Maspoli, Mgr., professore, Lugano.  
Don Giovanni Rovelli, parroco, Sonvico.  
P. Fridolin Segmüller, O. S. B., Collegio Ascona.  
Dr. Luigi Simona, prevosto, Agno.  
Henri André, Lausanne.  
Dr. en méd. S. Cuendet, Yverdon.  
Madame Caroline van Muyden, Lausanne.  
Dr. en méd. de Cocatrix, St-Maurice.  
Pierre Jeanjaquet, Cernier.  
Madame Rosita Leuba, Neuchâtel.  
Georges Perrenoud, Cressier.

Dank einer mit dem Verleger der Zeitschrift zusammen unternommenen umfassenden Werbung neuer Mitglieder und Abonnenten der Zeitschrift konnten ungefähr 70 weitere neue Mitglieder gewonnen werden, sodaß die Gesellschaft auf den 1. Oktober 1924 folgenden Bestand hatte:

|                                                          |            |
|----------------------------------------------------------|------------|
| Ehrenmitglieder                                          | 13         |
| Einzelmitglieder                                         | 596        |
| Kollektivmitglieder (Archive, Bibliotheken oder Vereine) | 33         |
| Gesamtmitgliederzahl                                     | <u>642</u> |

Dagegen verlor die Gesellschaft folgende Mitglieder durch den Tod (bis Ende August 1925): Alfons Escher-Züblin und Stadtrat Dr. Paul Rütsche in Zürich, Prof. Rudolf Steck und Prof. Ed. Bähler in Bern, P. Gabriel Meyer, O. S. B., Stift Einsiedeln, Hans Lademann, Oberamtmann in Murten, Dr. François Ducrest, Direktor der Universitätsbibliothek Freiburg, Mitglied des Gesellschaftsrates, Prof. Rudolf Wackernagel, Basel, Georg Fischer, Industrieller, Schaffhausen, Max Hofmann, Kaufmann, und Dr. A. Schelling in St. Gallen.

## **Tätigkeit der regionalen und kantonalen historischen Vereine.**

*Historischer Verein der V Orte.* Präsident: Staatsarchivar P. X. Weber. Mitgliederzahl: ungefähr 600. — Jede der 7 Sektionen veranstalteten 1—5 wissenschaftliche Sitzungen. Die 81. Jahresversammlung fand am 30. September 1924 in Altdorf statt.

Publikationen: Bd. 79 des *Geschichtsfreundes*. (P. X. Weber: Beiträge zur älteren Luzerner Bildungs- und Schulgeschichte. — H. Walter: Bergbau und Bergbauversuche in den fünf Orten, zweiter Teil. — Ed. Wymann: Vornehme Schlotterten in Altdorf. — Fr. Haas-Zumbühl: Geld und Geldwert in Luzern. — Konr. Lütolf: Kaplaneien am Stifte Beromünster 1268—1420.)

*Société d'histoire de la Suisse romande.* Président: M. Godefroy de Blonay. Membres: 408. — La Société a tenu deux séances, l'une à Lausanne, l'autre à Aubonne, auxquelles ont été présentés sept travaux ayant trait à l'histoire de la Suisse romande.

Publications: *Mémoires et documents de la Suisse romande*, IIe Série, T. XII: Les origines de Fribourg et le quartier du Bourg aux XVe et XVIe siècles, par Pierre de Zurich.

*Antiquarische Gesellschaft in Zürich.* Präsident: Prof. Dr. H. Lehmann. Mitgliederzahl: ungefähr 480. In 19 wissenschaftlichen Sitzungen wurden Gegenstände der schweizerischen und allgemeinen Geschichte, sowie der historischen Hilfswissenschaften behandelt. Es wurden zwei Exkursionen nach Elgg-Gyrenbad und Rikon-Brütten unternommen. — Die Gesellschaft unterstützt die Renovation des Bergfrieds des Schlosses Regensberg und läßt einen Plan des Johanniterhauses Bubikon aufnehmen. Sie veranlaßte ferner die Ernennung einer Kommission zur Sammlung der Wappen des Kantons Zürich.

Publikationen: *Neujahrsblatt* 1925. (E. A. Stückelberg, Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz, 888—1032.)

*Historischer Verein des Kantons Bern.* Präsident: Dr. Heinrich Dübi. Mitgliederzahl: 211. — Der Verein hielt 11 wissen-

schaftliche Sitzungen mit Vorträgen über Berner- und Schweizergeschichte ab. Auch die Jahresversammlung in Laupen war mit einem Vortrage verbunden.

Publikationen: Archiv des historischen Vereins des Kantons Bern, Band XXVII, 2. (Dr. jur. H. Rennefahrt: Über den Rechtsbegriff und über Rechtsquellen des altbernischen Privatrechts. — Dr. phil. Th. Nordmann: Eine wiedergefundene Stettler-Chronik. — Dr. phil. H. Dübi: Zur Genealogie der Familie Dübi.)

*Verein für Geschichte und Altertümer von Uri.* Präsident: Staatsarchivar Dr. Ed. Wymann. Mitgliederzahl: 150. — Am 28. und 30. September 1924 wurde eine Franz Xaver Triner-Ausstellung veranstaltet, die mit einem einleitenden Referate eröffnet wurde.

Publikationen: Historisches Neujahrsblatt.

*Historischer Verein des Kantons Glarus.* Präsident: Dr. jur. Fr. Schindler. Mitgliederzahl: 130. — Der Verein hielt zwei wissenschaftliche Sitzungen mit Vorträgen über Gegenstände der Glarnergeschichte ab.

Publikationen: keine.

*Deutscher geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg.* Präsident: Prof. Dr. A. Büchi. Mitgliederzahl: ungefähr 200. — Der Verein hielt zwei wissenschaftliche Sitzungen ab.

Publikationen: keine.

*Société d'histoire du canton de Fribourg.* Président: F. Ducrest, †, bibliothécaire cantonal. Membres: 320 environ. — La société a tenu 6 séances auxquelles ont été présentées 12 communications. Elle a tenu la séance d'été à Montagny-les-Monts (4 communications) et visité à cette occasion les ruines du château et de l'église.

Publications: Regeste de l'abbaye de Hauterive, par le P. Justin Gummy. — Annales fribourgeoises, XIe année.

*Historischer Verein des Kantons Solothurn.* Präsident: Prof. Dr. E. Tatarinoff. Mitgliederzahl: ungefähr 150. — Der Verein

hielt fünf Sitzungen ab, in denen Vorträge über Lokal- und Schweizergeschichte gehalten wurden. — Die Jahresversammlung fand im Oktober in Kriegsstetten statt, wo Vorträge über die Geschichte der Amtei Kriegsstetten und die Geschichte der Entstehung der wasserämtlichen Industrie abgehalten wurden. — Die Renovation des Cluserschlusses, an der sich der Verein mit 6000 Fr. beteiligt hatte, wurde abgeschlossen. — Der Verein beaufsichtigt auch die Restaurierungsarbeiten im Schlosse Falkenstein.

Publikationen: keine.

*Historisch-Antiquarische Gesellschaft zu Basel.* Präsident: Dr. August Burckhardt. Mitgliederzahl: 375. — In 13 Sitzungen wurden Vorträge über Lokal- und Schweizergeschichte und solche aus verwandten Gebieten und aus den Hilfswissenschaften gehalten. — Der Gesellschaftsausflug führte die Teilnehmer nach Colmar und Kaysersberg. — Die Ausgrabungen in Alt-Basel und den römischen Anlagen in Augst wurden fortgesetzt.

Publikationen: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. XXII. — Wappenbuch der Stadt Basel, 2. Teil, Folge 2. — Am VIII. Bande der Baslerchroniken, dem 2. Bande der Reformationsakten und dem wissenschaftlichen Register der Publikation über den Basler Stadthaushalt wird weiter gearbeitet.

*Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen.* Präsident: Prof. Dr. Robert Lang. Mitgliederzahl: 100. — In sieben wissenschaftlichen Sitzungen wurden Vorträge über Gegenstände der Schaffhauser-Geschichte gehalten. Auch mit einer Exkursion nach Zurzach-Kaiserstuhl-Eglisau waren zwei Vorträge verbunden. — Der Verein subventionierte eine größere Neuwerbung des Museums und einige historische Publikationen mit größeren Beiträgen.

Publikationen: Beiträge zur vaterländischen Geschichte, Heft 10. (R. Lang: Geschichte der Zunft zur Schuhmachern, 1. Teil. — R. Harder: Schaffhauser Schrifttum und Buchdruck im 16. Jahrhundert. — F. Rippmann: Die diplomatische Tätigkeit des Freiherrn Schmid von Schwarzenhorn an der türkischen Pforte im dreißigjährigen Kriege. — K. Sulzberger: Die Gräber

der Stifter des Klosters Allerheiligen. — H. Wanner-Keller: Nationalrat Peyer im Hof, 1. Teil.)

*Historischer Verein des Kantons St. Gallen.* Präsident: Dr. T. Schieß. Mitgliederzahl: ungefähr 530. — Der Verein hielt zwölf Sitzungen ab mit Vorträgen aus dem Gebiet der einheimischen und allgemeinen Geschichte und der Altertumskunde; außerdem fanden zwei Exkursionen nach Elgg-Gyrenbad (mit den Gesellschaften von Zürich und Frauenfeld) und nach Oberuzwil statt. — Der Verein leistet einen Beitrag an die Fortführung der Ausgrabungen am Montlingerberg und in Berschis.

Publikationen: Neujahrsblatt 1925. (Die Glasgemälde des Historischen Museums in St. Gallen, I. Teil, von Prof. Dr. Joh. Egli.)

*Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden.* Präsident: Staatsarchivar Dr. F. Jecklin. Mitgliederzahl: 270. — Es fanden zehn wissenschaftliche Sitzungen mit Vorträgen aus der Bündnergeschichte und verwandten Gebieten statt.

Publikationen: Jahresbericht. (Pfarrer Oskar Farner: Die Kirchenpatrozinien des Kantons Graubünden. — Dr. F. Jecklin: Das Davoser Spendbuch von 1562.)

*Historische Gesellschaft des Kantons Aargau.* Präsident: Prof. Dr. A. Geßner. Mitgliederzahl: 200. — Die Jahresversammlung wurde in Zurzach abgehalten. Im Laufe des Winters 1924/25 fanden in Aarau drei Vortragsabende statt. Ausgrabungen konnten wegen Mangel an Mitteln nicht vorgenommen werden.

Publikationen: Argovia, Bd. XV. (Dr. H. Wechlin: Der Aargau als Vermittler deutscher Literatur in die Schweiz, 1798—1848.)

*Historischer Verein des Kantons Thurgau.* Präsident: Seminarlehrer Dr. A. Leutenegger. Mitgliederzahl: 334. — Der Verein hielt im Oktober 1924 seine Jahresversammlung in Steckborn ab, die mit Besichtigung der Stadt und einer ur- und ortsgeschichtlichen Ausstellung im Rathause und einem Ausflug auf die Reichenau verbunden war. An der Jahresver-

sammlung wurden zwei Vorträge über Lokalgeschichte gehalten. — Der Verein nahm am Ausflug der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich nach Elgg-Gyrenbad und an der Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte teil. — Er unterstützt die im Drucke befindliche Urgeschichte des Thurgaus von Reinert und Keller-Tarnutzer mit Beiträgen.

Publikationen: Thurg. Urkundenbuch, Bd. IV, 1. Heft (umfassend die Jahre 1300—1309).

*Società storica ed archeologica della Svizzera italiana.* Data di costituzione della società: 16 novembre 1924. Presidente: dott. Giorgio Casella, Lugano. Numero dei soci: 96. La prima assemblea annuale dei soci avrà luogo verso la fine del mese di settembre. — La questione dell'organo sociale non è ancora risolta; continuano le trattative per avere il «Bolletino storico», già diretto da Emilio Motta.

*Historischer Verein von Oberwallis.* Präsident: Domherr D. Imesch. Mitgliederzahl: 250. — An der Jahresversammlung in Raron wurden Vorträge über Lokalgeschichte gehalten.

Publikationen: III. Jahrgang des Bd. VI der Blätter aus der Walliser-Geschichte. (R. Hoppeler: Untersuchungen zur mittelalterlichen Rechtsgeschichte des Rhonetales. — J. Lauber: Verzeichnis von Priestern aus dem deutschen Wallis. — E. A. Stückelberger: Sittener Gewebefunde.)

*Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel.* Président: M. Arthur Piaget. Membres: 600 environ. — Séance administrative à Valangin et séance d'été aux Brenets, à l'occasion du centenaire de la mort de l'opticien Pierre-Louis Guinand. La section de Neuchâtel-ville a tenu de son côté 6 séances.

Publications: aucune.

*Société d'histoire et d'archéologie de Genève.* Président: M. Louis Blondel. A partir de 1925: M. Charles Seitz. Membres: 270 environ. — La société a tenu 12 séances auxquelles ont été présentées 22 communications; 17 avaient trait à l'histoire locale ou de la Suisse, les autres à l'étranger. La société a

fait une excursion à Bulle et Gruyères, elle a visité le musée gruyérien de Bulle, le château de cette ville, le château de Gruyères et ses remparts.

Publications: Registres du conseil, t. 9, par Ed. Rivoire et Victor van Berchem.

Der Sekretär: *Nabholz.*

